

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 123

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 72.

72

Cod. 122

weis). *Item pro* (der Rest der roten Überschrift ausradiert, von späterer Hand schwarz überschrieben:) *necessitate* (Evangelium nur Hinweis). *Pro peccatis* (alte rote Überschrift getilgt, von späterer Hand schwarz überschrieben; Evangelium nur Hinweis).

(97r–98r) Missae pro defunctis.

(98r) Schlußschrift: *Anno domini millesimo CCCC<sup>o</sup> XIII<sup>o</sup> in die sancti Tyburcii martiris completus est iste liber ewangeliorum per manus Iacobi de Brixina monachi in Monte omnium angelorum in Snals.*

(98v–100r) Nachträge von verschiedenen Händen des 15. und 16. Jh., ebenfalls in Textura.

(98r–99r) Evangelium und Oratio zum Fest des hl. Thomas de Aquino: *In natali sancti Thomae Aquinatis confessoris et doctoris ecclesiae*. Nach 1567 eingefügt (Jahr, in dem Thomas zum Kirchenlehrer erhoben wurde).

(99v) Drei Zeilen mit Mensuralnotation auf vier Notenlinien: *Te decet laus, de decet ymnus, tibi gloria Deo patri et filio cum sancto spiritu in secula seculorum Amen.*

(100r) Nachtrag zum Commune de sanctis: *In festo unius doctoris sive episcopi sive non episcopi* (ohne Oratio, Evangelientext nicht vollständig).

(100v) leer.

**Cod. 123:** jetzt Neustift (siehe Anhang I)

### Cod. 124

#### IACOBUS DE PARADISO

II 2 E 11. Schnals. Pap. 294 Bl. 315 × 213. Erfurt, 1456 und 1468.

B: Wasserzeichen: Dreieck mit Kreuz, ähnlich Briquet 11799; laut Briquet dazu mehrere (nicht näher angeführte) Varianten, denen wohl auch das Wasserzeichen von Cod. 124 zugehört, belegt zwischen 1460 und 1482, u. a. Magdeburg und Erfurt. Lagen: 24.VI<sup>288</sup> + (V–4)<sup>294</sup>. Von der letzten Lage nach der Lagenmitte drei Blätter herausgeschnitten (ohne Textverlust), das letzte Blatt der letzten Lage als Spiegel am HD aufgeklebt. Lagenreklamanten, teilweise weggeschnitten.

S: Schriftraum ca. 230/235 × 140/145. 2 Spalten, teils von Blind-, teils von Bleistiftlinien gerahmt, zu 43 (bis Bl. 36v) bzw. 40 (ab Bl. 37r) Zeilen auf Blindlinierung. Bastarda von drei Händen, Überschriften teilweise in Textura, geschrieben in Erfurt. Schreiberwechsel: Bl. 36v/37r; 292vb, Mitte. Schreiber 2 (oder Korrektor): Henricus Ludevici (Bl. 107ra), datiert 1456 (Bl. 184va) (Dat. Hss., Taf. 63), Augustinereremit in Erfurt, gest. 1488; 1452 und 1459 bezeugt als Magister regens am Generalstudium der Erfurter Augustiner; siehe Zumkeller, a. O. 164, Nr. 339, unter Bezugnahme auf Cod. 124. Schluß (Schreiber 3, Bl. 293rb) datiert 1468 (Dat. Hss., Taf. 71). Vereinzelt Randbemerkungen von späterer Hand.

A: Rote Überschriften, Schlußschriften, Unterstreichungen, Auszeichnungsstriche, zwei- bis fünfzeilige Lombarden.

E: Gotischer Einband: braunes Kalbleder über Holz mit Blindlinien, Schnals, 1469. VD und HD gleich: aus dreifachen Streicheisenlinien gebildeter Rahmen, Mittelfeld durch dreifache Linien diagonal unterteilt. Spuren zweier Schließen und von je fünf Beschlägen. Am VD oben alte Schnalser Signatur *B 4* in schwarzer Tinte. Leder stark fleckig. Kanten gerade. Rücken: drei Doppelbünde, unten in weißer Farbe Schnalser Signatur *E 22*. Kapitale mit Spagat umstochen. Spiegel: Papierblätter, am VD Besitzvermerk (siehe bei Geschichte), am HD leer.

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 123

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=7704](https://manuscripta.at/?ID=7704)



VERLAG DER  
ÖSTERREICHISCHEN  
AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

**Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991.**

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /  
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)